

**Zeitschrift:** Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences  
**Herausgeber:** Swiss Society of the History of Medicine and Sciences  
**Band:** 25 (1968)  
**Heft:** 3-4

**Erratum:** Berichtigung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

großen Tragweite seiner Entdeckung, weil ihm der umfassende Überblick über die Problematik der Abstammungslehre fehlte. Zu Darwins Gedankengängen hat Mendel nie Stellung genommen. Daß er auf dem Boden der Abstammungslehre stand, ist anzunehmen. Von der Möglichkeit der Transmutation (Bildung neuer Arten) durch Bastardierung (und Auslese) war er überzeugt.

Biographische Hinweise auf im Text erwähnte Personen, ein ausführliches Literaturverzeichnis eigener Arbeiten Mendels und über ihn und seine wissenschaftlichen Leistungen ergänzen den wertvollen Band. *H. Fischer*

## Berichtigung

Infolge eines Versehens wurde in der Besprechung von BERNHARD STICKERS vorzüglicher Darstellung «*Bau und Bildung des Weltalls*», *Gesnerus 24* (1967) 160, gerügt, daß GIORDANO BRUNO nicht berücksichtigt wurde. Dieser Vorbehalt trifft nicht zu und beruht auf einem Irrtum bei der Niederschrift, den der Verfasser sehr bedauert.

*Eduard Fueter*